

Ai Shiteru?!

Von Yukitohana

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: 3 Wochen vorher	3
Kapitel 2: 2 Tage Später	5
Kapitel 3: Tag des Winterfest oder der Unfall	8
Kapitel 4: 2 Wochen Später	12
Kapitel 5: Begegnung im Schnee	15
Kapitel 6: Ich Liebe dich, Kai!	20
Epilog: 4 Jahre später	27

Prolog:

Da sitzt er am Krankenbett und hält seine Hand und ich...ich stehe hier an der Tür und will ihm etwas sagen so gehe ich zu ihm hin und zieh ihm am Ärmel. Erschrocken dreht er sich um und schaute zu mir runter dann lächelt er und streichelt mir über den Kopf, dann meint er: „Keine Sorge Wong. Ray ist stark.“ Mit großen Augen sah ich ihn an und sagte weinend: „Es tut mir leid, ich wollte das nicht.“

Der Kleine Junge mit den schwarzen Haaren und Orangen Augen weint in meinen Arm. Wenn man uns jetzt so sieht, würde man nicht meinen dass wir uns vorher nicht mochten. Als ich Wong das erste mal sah dachte ich // Was soll das werden//.

Kapitel 1: 3 Wochen vorher

„Nun macht schon,“ ruft ein Blaugrauhaariger Junge die Treppe hoch: „Wenn ihr nicht in 30 sek. Unten seid, dann fahren wir ohne euch.“ „Man Kai,“ ruft ein junge runter: „Das schaffen wir doch nicht.“ „Klappe Tyson,“ ruft Kai hoch: „Nicht reden. Noch 20 sek. 15 sek. 10 sek. (Und schon poltern 2 jungs die Treppe runter) 2, 1. Zu spät.“ „Das ist unfähr,“ protestiert der Blonde. „Ja;“ gibt der grauhaarige noch zu. „Sei doch nicht so,“ meint ein Mädchen mit braunen Haaren. Kai kuckt sie mißmutig an und meint dann gemein ernst: „Also gut aber dafür lauft ihr nach her 10 mal so lange wie sonst.“ „Was das kannst du doch nicht machen,“ protestiert der grauhaarige da hält der blonde seine Hand vor seinem Mund und meint: „Nicht Tyson sonst gibt er uns noch mehr runden.“ „Hör auf Max,“ zischte Kai: „Und jetzt ins Taxi aber dalli.“

Und so fuhren wir nach Haneda zum Flughafen. Am Flughafen treffen wir auf Mr. D und Hiro. Gemeinsam warten wir darauf dass Ray aus China zurückkommt. Er hat uns ein Brief geschrieben wann er zurück kommt und das er eine Überraschung mitbringt, deswegen halten Max und Tyson ein Schild hoch mit der Aufschrift „RAY HIER SIND WIR“ //Übertriebener geht's wohl nicht mehr//. Dann hörten wir ein: „Tyson, Max.“ Sofort blickte ich zu ihm und sah wie Ray in Winter Outfit auf uns zu kommt ich setzte ein versteigtes Lächeln auf doch der verflog sich als sah was an seiner Hand hing es... es war ein Kind ein kleines nerviges bald und wenn man schon beim ersten blick zu Ray denk er sei ein Mädchen dann denk man bei diesen Balg das selbe er ist klein und schmal hat schwarze kurze Haare sein Pony ist an den Seiten länger und über der Stirn kurz und die Augen sind Orange. Das Kind trägt Chinesische Kleidung. Wenn man sie so sieht denkt man zwei Schwestern. Doch wie Ray ist das Kind ein junge und wird als Wong Quing der Sohn seiner großen Schwester vorgestellt mit Anderen worten sein Neffe.

Das Kindergartenduo(Max und Tyson) waren sehr überbracht als sich Rays überraschung als Wong entput. Er erklärte auch gleich warum er ihn Mitgebracht hat weil im Dorf seiner Schwester einen Erdrtusch gab und dadurch hat er auch seine Mutter Verloren und er soll sich um ihn kümmern.

Schon seit einer halben stunde steh ich hier und läute doch kein Arch macht mir auf und es ist so kalt plötzlich sagt jemand hinter mir: „Tala hör auf die klingel' zu vergewaltigen!“ „Kai,“ glücklich drehe ich mich um und sagte: „Kai da bist du ja weißt du eigentlich wie lange ich hier schon stehe?“ „Nee ist mir auch egal,“ meint dieser Eiskalt: „Was mach's du hier?“ „Gute frage ich wollte Ray begrüßen.“ So rannte ich zu ihm hin und drückte ihn. Da ruft Kai: „Hör auf.“

Ich zog Tala von Ray weg und ging rein. Bald darauf saßen wir alle im Wohnzimmer und Wong schaute abwechseln zu Tala und mir dann gähnt er und meint auf Chinesisch etwas wie „Ich bin müde“ Dann stand Ray auf und brachte ihn ins Gästezimmer(Davon haben sie zwei kleine). Als wir ins Bett gingen sah ich mir Ray genauer an um ganz sicher zu sein das er wider da ist. Lächeln schließ ich wieder ein.

Wie sonst auch bin ich als erstes Wach, ich merkte dass Ray langsam wach wurde und

auch wie er rot anläuft. Ich drehte mich um und meinte: „Morgen.“ „Mor..Mor...Morgen,“ gab er verlegen von sich und vergrub sich unter der Decke. Grinsend sah ich ihn an und dachte //Na da findet das Kätzchen meinen Körper wohl immer noch toll// So zog ich mich weiter an und ging runter eine halbe Std. kam Ray runter und begann mit den Frühstück. So gemein wie ich bin gehe ich zu ihm hin legte meinen Kinn auf seine schulter und drückte mich leicht an ihn und hauchte in sein Ohr: „Komm setz dich das werde ich machen.“ Rotangelaufen setzt er sich. Dann trat Wong in die Küche und stürzt sich auf Ray und ich merkte wie er böse blicke auf mich zielt. 5 vor halb 9 hörten wir auch schon die Anderen wie sie sich das Bad streiten und wie jeden morgen gewinnt Hillary dann Tala und zum Schluss Max und Tyson. Kenny war wieder die ganze Nacht wach da fragt man sich wie sie nur schlafen. Bald darauf saßen wir alle am Esstisch und Frühstückten.

„Tyson, Max ihr könnt gleich anfangen bis zum Mittag um den Block zu rennen,“ meine ich noch Gemütlich während ich mein Kaffee trinke dann blickte ich in zwei entsetzten Gesichtern. „Aber Kai das kannst du doch nicht machen,“ meint wie immer Tyson doch ich mach ihn ein strich durch die Rechnung noch während Max ihn etwas ins Ohr Flüstert sagte ich: „Klar kann ich und weil ich nur an euer wohl denke wird Tala euer Training in nächster Zeit überwachen.“ Da meint Hill: „Und was ist mit Ray?“ „Nun das werde ich persönlich in die Hand nehmen und zwar in dem wir gegeneinander Kämpfen.“ „Ach das wird schön,“ meint Tala fies: „Hey Kai darf ich ihnen auch hinternisse in den Weg stellen?“ „Klar warum nicht.“ So gemein wie ich bin sah ich in das gesiecht meiner zwei Opfer und grinste hemich. Nach den Frühstück machten sie sich fertig und bevor ich in unser trainingsraum gegangen bin hörte ich Tala rufen: „Ne Ne ohne Jacke.“ Nörgelnd ruft Tyson: „Aber es Schneit draußen.“ „Ja und in Russland Schneit es auch,“ gibt Tala zurück: „Und es ist noch kälter.“ In mich hinein lachend geh ich runter. Kenny kam auch runter und Wong blieb mit Hillary im Wohnzimmer.

Kaum war Ray unten sagte ich: „So lass uns mal deine Ausdauer Testen.“ Kenny wurde rot und Ray erschreckt sich. Ich finde das niedlich an dem Kätzchen er wird dann immer so verlegen.

„Gleich 1 Uhr;“ meint ein braun haariges Mädchen sie dreht sich um und meint zu mir: „gehst du bitte runter und sagst bescheit das es Essen gibt.“ Ich nigte und ging eine Treppe runter dort waren 5 Türen die Tür gerade aus war, ja dort ist dieser Kai reingegangen und auch Ray Ich nehme meinen ganzen Mut zusammen und drügte auf die Klingel die neben der Tür ist und schon leuchtet das Lämpchen Grün statt rot die Tür ging auf und Kai steht vor mir, da sprach er: „Ray der kleine.“ „Ich wollte sagen das das Essen....“ „Wir kommen,“ meint Ray und gemeinsam gehen wir hoch bevor Kai an Ray kam nahm ich seine Hand und zog ihn mit. Oben angekommen hörten wir auch schon die Stimmen von den anderen. „Man Max hoffentlich nicht noch mal.“ „Ja Tala ist genauso schlimm wie Kai.“ „Klappe ihr zwei.“ „sag mal Ray,“ meinte das brauhaarige Mädchen: „Woher kann Wong so gut japanisch sprechen.“ „Lee hat ihn etwas beigebracht und ich auch,“ !Nur die Schriftzeichen beherche ich nicht;“ gab ich dazu. Dann sprach dieser Tala: „Wie währst wenn wir zu diesen Winterfest gehen?“ „Wann ist er den,“ fragte ich neugierig. „Am Samstag,“ gab Kai Desinterisrt zurück.

Kapitel 2: 2 Tage Später

Kai! Ich ich m muss dir," sagt Ray ganz Schüchtern, da nahm er seinen ganzen Mut zusammen: „Ich....“ „Morgen.“ Tala kam reingeplatzt und Ray war zur Salzsäule erstarrt. „Hey Kai was ist mit unseren Kätzchen," meint er. „Unser," knurrte ich ihn an und nahm ihn mir zur Seite und drohte Tala: „Ich wird dich fertig machen solltest du..." Weiter kam ich nicht denn plötzlich spürte ich richtig böse blicke in der Küche selbst Tala bekam Gänsehaut. „Ray," sagt Wong ganz zuckersüß: „Ich hab Hunger." Da wurde er wieder normal und meint: „Nur noch einen Moment Wong."

Nach dem Frühstück machten wir uns auf dem weg zur BBA-Trainings-centar. Weil ich der Meinung bin das sie mal wieder gegen echte „Gegner“ Kämpfen sollen. Vor allen kann ich testen wie gut Wong im BeyBladen ist. Außerdem wollte Mr. D etwas von mir.

Kaum sind wir angekommen werden wir auch schon von Fans umzingelt hab ich schon gesagt dass es nervt: Schnurstracks gehe ich zu Mr. D, Ray zum Meditieren er hat Wong bei den Anderen gelassen weil er der Meinung ist das er andere Kinder Kennen lernen soll. Vor dem Büro richte ich meine Frisur klopfe an und ging rein: „Guten Mr. Digessen." Er bligte auf und sagt: „Morgen, setzt dich." Das mach ich auch da bemerkte ich das Hiro auch anwesend ist. „Gut also Kai," begann der ältere Mann: „Es geht um das nächste Turnier." Da horchte ich auf.

So 1 halbe std. später war ich auf den weg in die Trainigshalle dort angekommen war Tyson voll an gange. Wong war auch sehr begeistert. So blickte ich in die Runde. Warte mal wo ist Tala? Hiro der neben mir steht sagte ich dass er mal auf den Kindergarten und dem Balg aufpassen soll. So lies ich ihn föllig überrumpelt da stehen dann ruft er mir hinter her. „Gut aber das nächste Mal, Machs selbst."

Beim Meditationsdraum angekommen riss ich die Tür auf und was ich da sah machte mich sogleich stinkwüten den Tala drückte Ray auf dem Boden und Kusste ihn mit einer Hand hält er seine Handgelenke fest und mit der anderen war er in der Hose verschwunden. Wüten rief ich: „Tala." Erschrocken bligte er hoch und löste sich von ihm bevor er was sagen konnte schnappte ich ihn mir und warf ihn raus. Vor mich hin murmeln /Nar warte Tala komm du mir nach Hause/ ging ich zu Ray um ihn zu Trösten. Aber eins könnt ihr mir glaube wenn ich mich nicht im griff hätte würde ich über Ray herfallen. Er klammert sich an mich und so blieben wir 1 Std. dann löste er sich ruckartig von mir und stammelt etwas von: „Entschuldigung."

„Schau mal Mäxi," sagt Tyson: „Wer da kommt." „Hi hi hi hi," kichert Max: „Na wo wart ihr süßen?" „Klappe," entgegnet Kai kühl. „Was den." „Nichts was den Tyson sondern jawohl," fängt Kai gereist an da sagt eine Mädchen Stimme: „Kai lass dich nicht reißen." Er dreht sich um und wollte gerade los schreien als er in Hillarys Gesicht sieht. Ray steht noch verlegen da als sie ein knall hörten. Erschrocken drehten sie sich um zur Arena wo gerade Wong den Blad des Gegners zerstört hat verlegen kratzt er sich an Kopf und sagt: „Tschuldigung."

Um 2 Uhr machten sie sich auf dem Weg zurück. Kai lässt alle rein er blieb vor der Tür stehen als Tala, Max und Tyson rein wollen stellt er sich vor ihnen und sagt Eiskalt:

„Block, Laufen, 3 Std.“ Fies Grinsend geht er rein und schließt die Tür. Ray ist sofort in die Küche gegangen, Wong lernt mit Hillary im Wohnzimmer japanische Schriftzeichen, Kenny macht was an seinem Laptop und Kai geht zufrieden in die Küche. Wong der das Gesehen hat sah ihn versohlen nach.

So das hat gegessen wie ich es schon sagte Tala wird es bereuen und der Kindergarten kann Bewegung gut gebrauchen. Wie ich sehe sind alle beschäftigt na dann helf ich mal Ray. So führt mein Weg in die Küche. Dort steht er und vorbereitet alles fürs Abendessen vor. Hab ich schon mal gesagt wie süß er mit Schürze aussieht auf leisen Sohlen geh ich zu ihm hin und hauchte ihn an. Wie süß er ist wenn er zusammen zuckt hastig dreht er sich um und schaute mich mit dem süßesten Blick der Welt an. Ich war im begriff mich ihm zu nähern als Kenny rein Platzt und sagt: „Kai, Tala und die Anderen wollen wieder rein.“ Sauer stampft ich zur Tür und schrie: „Ich sagte rennt aber dalli sonst häng ich noch mehr Std. ran.“ Mit eingezogenem Schwanz machten sie sich auf den Weg.

„Man was ist ihm über die Leber gelaufen?“ „Weiß nicht Mäxi!“ „Das muss ich wohl gewesen sein.“ Beide schauen Tala aus einer Mischung Ärger und Verwirrung an da sagt Tyson: „Hmmm Leber. Mal Ray fragen wann wir mal das Essen.“ Tala und Max protestierten. Nach 3 Std. kamen sie wieder rein. Kai erwartet sie mit Freude und meint: „Schön dann gehen wir noch bis zum Abendessen Trainieren.“ „Ach ne,“ stöhnten die drei nur, wieder willig gehen sie runter. Doch als Tala an Kai vorbeigeht flüstert er ihm noch zu: „Jetzt kommt der zweite Teil.“ Tala ahnte schon was Schlimmes.

Zum Abendessen war es angenehm still. Tyson und Max waren zu kaputt um auch nur einen Ton zu sagen und Tala gab auch keinen seiner Kommentare ab. Kai. Kai war fast zu friedlich dann nahm er einen riesen schlug vom Wasser und sagte: „So Rotschopf(Tala), Fressbeutel(Tyson) und Grinsebacke(Max) ihr drei räumt alles weg und nicht vergessen abzuwaschen.“ Tala protestierte: „Wieso sollte ich und warum nennst du mich Rotschopf?“ „Na weils mir Spaß macht,“ sagt Kai dann begann er auf rufisch: „Ich kann dich auch Wölfchen nennen.“ Kai grinste in sich hinein und Tala stand auf und geht auf rufisch fluchend in die Küche. Max und Tyson räumten alles ab.

Das währ mal wieder geschafft völlig fertig vom Tag gehe ich in die Badewanne um mich zu entspannen. Da sag ich nur was für ein Glück das unser Zimmer ein eigenes Bad hat. Ray trat schüchtern rein und meint: „Stört es dich wenn ich mir meine Zähneputze.“ „Nein nein.“ So machte sich unser Hauskater rann ans Zähneputzen als er fertig war wollte er gehen. „Warte mal dreh dich um und komm zu mir.“ Erschrocken blieb er stehen und kam langsam zu mir. „Wa was ist?“ Das war so süß so zog ich ihn zu mir runter und küsste ihn. Ray war erstarrt als ich mich von ihm löste sagte ich so selbstsicher wie möglich: „Da war noch Zahnpaste auf deinen Lippen.“ Plötzlich war nur noch eine Rauch Wolke zu sehen. Zu friedlich mit mir legte ich mich zurück in die Badewanne. Doch bemerkte ich nicht wie ich finsternis beobachtet werde.

//Was sollte das. Hat er das gemacht weil... nein nein Kon Schlags dir aus dem Kopf// seit 5 min. laufe ich schon auf dem Flur rum. Wuuuuaaa das macht mich wansinig so geh ich ins Wohnzimmer und sag zu den anderen das ich noch rausgehe.

Was hat den Ray nur. Um die Zeit will er noch raus. Naja auch egal dann schauen wir halt allein Fern. Kai badet, Ray ist spazieren, Kenny ist im Zimmer so sitz ich mit dem Kindergarten und Tala vor dem Fernsehen als wir plötzlich ein Schrei hören und jemand ins Wohnzimmer kommt und es war Kai im Bademantel und er hat Wong am Kragen. Wüten brüllt er: „Hill kümmere dich um ihn.“ Ich nahm ihn Wong ab und so Verzog sich Kai.

Kapitel 3: Tag des Winterfest oder der Unfall

Eigentlich wollten wir schon gestern zum Winterfest nun genau kann man das nicht sagen ein neu Renovierter Vergnügungspark hat wieder aufgemacht und zwar unter den Motto „Winterfest“. Am anfang der Woche hat alles so toll angefangen doch jetzt kann man nur hoffen das der Tag nicht so endet wie die letzten Tage. Immerhin hat Wong es auf mich abgesehen und nicht nur auf mich sondern auch auf Kai. Warum nicht Gestern ganz einfach Wong hat nur rum gemault. Kai meint zwar dass er es nicht verdient hätte mit zu kommen aber irgendwie hat es Ray doch geschafft ihn zu überreden. Wong hat sich sogar heute Morgen für sein benehmen entschuldigt. Da Kai seit dem Vorfall im Meditationsraum auf mich abgesehen hat bin ich Freiwillig mit dem Kindergarten mitgegangen. Hill und Kenny sind auch zusammen unterwegs und Kai ist bei Ray und Wong geblieben.

Ich geh dicht neben Ray und nach langen überlegen legte ich meinen Arm über seine Schulter so angeschmiegt gehen wir weiter und Wong hüpfst voraus und volle auf einen Karussell zum anderen. Wir sehn so aus wie eine glückliche Familie ja glücklich ab pro pro glücklich gestern hab ich Ray glücklich gemacht...

Flashback:

Die ganze zeit schon nervt Wong uns und hat uns die Laune versaut wüten schnauzte ich ihn an: „Gut du willst nicht na das kannst du haben. Wir gehen Morgen hin und du nicht!“ So ging ich ins Zimmer. Etwas später kam auch Ray rein und meint: „Musste das sein? Immer hin ist er noch ein Kind.“ „Ja,“ blaffte ich ihn an. „Überlegs dir doch.“ „Nein Ray.“ Entschlossen stand ich vom Bett auf und ging auf ihn zu. „So lernt er wenigsten zu gehorchen.“ Ich drückte Ray an die Wand und hielt seine Hände über dem Kopf fest und haucht ihn ins Ohr: „Aber ich glaube wenn du es sagst kann ich es mir ja noch mal überlegen.“ Er schaute mich fragend an und da gab ich ihn einem Kuss auf die Lippen und hauchte ein „Ich liebe dich“ In sein Ohr. Er holt tief luft und sah mich sehr glücklich an: „Ich ich...“ stammelt er doch da hatte ich mich nicht mehr unter Kontrolle und küsste ihm am Hals entlang. Während wir auf dem weg zum Bett waren zogen wir uns aus....

Als ich am nächsten morgen aufwachte lag neben mir mein Kätzchen. Ich stand auf um zu Trainieren. So ne halbe Std. später wollte ich mir was zu Trinken aus der Küche holen und sah Ray in der Küche stehen „Morgen Schatz“ erschrocken dreht er sich um und versucht zu sagen: „Ich..ich Lie...“ „Morgen“ so wurde er von Tala unterbrochen. Beim Frühstück sogar noch davor hat sich Wong ganz höflich entschuldigt...”

Flashback ende

Das ist nicht zum aushalten schon die ganze zeit flirten sie. Grrr ich könnte ausflippen. Das ganze stört mich. Ray gehört mir ich will ihn nich mit diesem Kai teilen. Nein...

Flashback:

Seit 5 min. liege ich Wach »Rumps« „Mensch Hill das mach’s du mit Absicht.“ „Klappe

Tyson.“ Natoll die sind schon Wach. So zog ich mir meine Decke über dem Kopf dann klopfte es und Ray trat rein „Morgen“ freudestrahlend geht er zum Fenster und macht das Rollo hoch „Wenn du nicht aufstehst verpennt du noch den ganzen Tag.“ Murrend stand ich auf „Muss ich mit.“ „Aber Wong du musst das wird dir Spaß machen.“ Während ich meine Sachen holte um ins Bad zu gehen sah ich wie Ray mein Bett macht. Nach dem Frühstück erhob sich Kais stimme: „So wir werden um 2Uhr losgehen. Ray wird sich um die Verpflegung kümmern.“ Da sprang ich auf und rufe: „Mach das doch selbst.“ Wüten sprang ich auf und renne weg ich hörte noch wie Ray meinen Namen ruft. Wüten sperrte ich mich in mein Zimmer ein. Kurz darauf Klopfte es und es war Ray: „Kom schon mach auf.“ „Nein“ „Aber“ dann begann ich auf Chinesisch: „Ich komme erst wieder raus wenn du mit mir nach China zurück kehrst.“ Auf derselben sprache antwortet er mir: „Aber du weißt doch ...“ „Nein ich will nicht hier bleiben.“ So zum Abend hin schlich ich mich aus dem Zimmer doch keine spur von den andern. Doch dann hörte ich stimmen aus dem Wohnzimmer:

„Man sollte dem kleinen den Asch versohlen“

„Kai“

„Was Kai, Ray“

„Stimmt doch.“

So hörte ich ihr Gespräch weiter zu dann schlug ich die Tür auf und rief: „Dann schigt mich doch weg. Das wäre noch besser als bei euch zu bleiben. Und außerdem hab ich kein bock auf so ein Fest zu gehen.“ Da stand Kai auf und brüllte mich an: „Gut du willst nich na das kannst du haben. Wir gehen Morgen hin und du nicht!“ so tappt er ab. Ich war noch geschockt da kam Ray auf mich zu und drückte mich und meint: „Wong das darfst du nicht sagen.“ „Jetzt hat Kai aber übertrieben.“ „Ja Hill so schreit er doch nur uns an.“ „Gut Leute ich gehe mal hoch und rede mal mit ihm.“ So verschwand er. Mir war im dem Moment zum heulen. Nach ner weile machte ich mich auf um nach Ray zu sehn doch was ich da sah verschlug mir die sprache, schon beim aufmachen der Tür hörte ich Ray: „Oh, Kai.“ Beim betreten des Zimmer sah ich es richtig beide waren nackt. mit gebrochenen Herzen gehe ich raus und sank auf dem Boden und weinte leise in mir hinein.

Ich weiß nicht wie aber als ich wach wurde lag ich in meinem Bett. Noch mit schweren herzen gehe ich in die Küche und sah wie dieser Tala mit einen morgen die Küche beriet. Am Frühstückstich ging ich noch zu Kai um mich bei ihm zu entschuldigen. Zu meiner überraschung nahm ers auch an und so durfte ich mit...”

Flashback ende

...und so hüpfte ich Fröhlich vor ihnen her. „Schau mal Wong ein Riesenrad.“ Das war Ray. Ich drehte mich um und sah sie an „Hey Kätzchen wollen wir damit fahren.“ Ray nigte dann nahm er meine Hand und ein paar min. später saßen wir in der Gondel. In mir staute sich alles so nahm ich mir meinen Jadeanhänger und betrachtete ihn und kurz bevor wir anhalten schmiss ich ihn vor seine Füße und rief Wüten: „Ich hasse dich.“ Und so sprang ich aus der Gondel „Wong“ hörte ich noch. Doch ich blieb nicht stehen ich rannte und rannte irgendwann kam ich zu einen sehr tiefen See an der zugefroren war. So rannte ich weiter darauf. „Wong komm da runter das ist zu Gefährlich.“ Nein darauf kann er lange warten so während ich renne rief ich ihn entgegen: „Da musst du mich erst fangen.“ Und zack rutschte ich aus. Das aufstehen klappte nicht da es zu glatt war. Da hielt mir jemand seine Hand entgegen und meint: „Na komm ich helfe dir.“ Ich bligte hoch und es war Ray ja er war’s, er sah mich mit

einen seiner hüpfchen Lächeln an.

Der junge Chinese konnte nicht glauben was er da grad hörte sein Neffe hatte zu ihm gesagt das er ihn hasst kaum ist er aus der Gondel gestiegen rennt er und sein Freund ihm nach unterwegs treffen sie auf di anderen gemeinsam kamen sie zu dem nahe gelegenen Park. In der zwischen zeit hat es angefangen zu Schneien. Sie kamen zum See wo der kleine Junge drauf trennt. Der Chinese ruft: „Wong komm da runter. Das ist zu gefährlich.“ Da musst du mich erst fangen,“ ruft der kleine. Da rutscht Wong aus und fällt längst auf dem Bauch. Ray rennt auf dem See zu ihn hin bei ihm angekommen streckt er seine Hand aus und sagt: „Na kom ich helfe dir.“ Wong sah ihn an da sprach jemand: „Spinnst du einfach abzuhauen. Wir haben uns Sorgen gemacht.“ „Kai,“ ermahnte ihn Ray: „Sag mal warum bist du abgehauen?“ „Weil weil du mit ihm zusammen bist. Da habe ich gedacht du magst mich nicht mehr und dann habe ich euch gesehen und..und ich will zurück zu meiner Mama...“ Da fing er an zu weinen und vergrub sich in Rays arme. Er nahm ihn hoch und gemeinsam gehen sie zum Ufer zurück nicht ahnend dass das Eis anfängt zu brechen. „Warte mal mein blade.“ „Gut ich hole ihn dir.“ Ray drückte Wong Kai in den arm und meint dass er ihn zum Ufer bringen soll. Dort angekommen meint Tala: „Kai, Ray ist gerade verschwunden.“ „Was.“ Er dreht sich um und tatsächlich kein Ray. „Da da ist er.“ „Oh Gott er ist eingestürzt.“ „Schnell ruft einen Arzt.“ „Ja Kai.“ und Max läuft los. „Ray. Ray ich komme,“ Wong wollte sich von Kai losreißen doch er wurde Tala in den Arm gedrückt mit den Worten gut auf ihn aufzupassen. Kai rennt hin doch Ray war schon untergegangen. Er springt hinter her. Für Wong und den Anderen blieb die Zeit stehen da schreit Wong aus ganzer kraft: „Ray! Kai!“ und plötzlich kam eine rotgrüne Lichtsäule aus dem eis und bahnt sich seinen Weg ans Ufer. Am Ufer angekommen trat Kai mit Ray auf dem Arm aus der Säule. Dann verwandelte sich die Säule in Dranzer und Drigger und sie verschwanden.

Kai sank erschöpft auf dem Boden. Als der Krankenwagen kam wurden sie schnell ins Krankenhaus gebracht. Alle sind im Wartezimmer und warten selbst Mr. D und Hiro sind da, dann kam der Arzt rein zu erst sprach er mit Mr. D. Dieser kam zu den anderen und meint: „Das sie jetzt nach hause fahren.“ „Nein,“ protestiert Tyson: „Was ist mit Ray.“ Mr. D atmete durch und sagt: „Gut gut ich sags euch wenn wir zurück sind.“

Ca. 9 Uhr waren wir zu Hause keiner brachte es fertig auch nur ein Ton zu sagen. Hill kam mit einem Tablett heißer Schokolade wieder ins Wohnzimmer. Mr. D nahm ein schlug dann begann er: „Der Arzt meint das er noch mal glük hatte aber genaueres können sie erst morgen sagen.“ Ich sah zu Wong er hörte still zu dann legte ich meine Hand auf seine Schulter und sagte: „Na los du solltest schlafen.“ „Aber.“ Er war den Tränen nah. Da lächelte ich ihn an und meint: „Keine sorge Kai ist doch bei ihm.“ So stand er auf und gemeinsam gingen wir in Richtung Zimmer. Dann blieb er stehen und sagt: „Du Tala darf ich bei dir schlafen.“ „He, na gut.“ Ich deckte ihn zu und wollte gerade gehen da sagt er: „Ray darf nicht sterben.“ „das wird er nicht.“ „Er ist doch das einzige was mir geblieben ist.“ Müde schlief er ein.

Um 5 Uhr wurde ich wach da stand ich auf und machte mir einen Tee um mich ins Wohnzimmer zusetzten da sah ich Kai in der jämmerlichsten Position sitzen die ich je gesehen habe. Ich wollte gerade zum Sessel um meinen Tee zutrinken und geb ein Morgen von mir dann sagt er mit ausgeholter stimme: „Ray. Ist ins Koma gefallen.“ »klier« mein Tee machte Bekanntschaft mit den Boden und ich war geschockt.

„Wie wie das,“ stotterte Tala und musste sich setzen „Weiß nicht,“ gab ich von mir: „Es passierte so plötzlich. Grad war er wach geworden und hat mir Wongs Kette gegeben da ist er eingeschlafen und jetzt ist er im Koma....“ Schweigen. „Tala“ „Ja Kai“ „Er hat gelächelt.“ Er horchte auf „Wie“ „Ray hat mich angesehen und gelächelt.“ Tala ging zur Küche und holte uns Tee dann setzte er sich und wir schwiegen. Nach einiger Zeit wurden die Anderen wach. Nach dem Frühstück erzählte ich ihnen alles und gab Wong die Kette zurück....

Kapitel 4: 2 Wochen Später

...und jetzt sitz mich hier mit der kleinen Nervensäge und warte dass Ray wach wird. Tala musste kurz darauf wieder weg und das gegen seinen willen zum ärger des neuen Teammanager ruft er jeden Tag an um nach Ray zu fragen. Mr. D hat der Presse gesagt das er in sein Heimatdorf gegangen sei um dort seinen Freunden zu helfen. Er meint das währe das Beste weil sonst die ganze Presse das Krankenhaus besetzen und das ist nicht gut. Am Abend fahren wir wieder zurück, Hiro blieb ja über Nacht bei ihm. Zu Hause bemerkte ich sofort die fremden Schuhe. „Lee,“ kam es von Wong: „Lee.“ Sofort rennt er ins Wohnzimmer ich ging hinter her und tatsächlich dort saß Lee und der drückte Wong. Als er mich sah stand er sofort auf und preschte auf mich los und schrie: „Konntest du nicht besser aufpassen. Ray ist mein...Wenn er stirbt...“ Da zupfte ihn Wong am Hemd und fragt: „Lee, er wird doch nicht sterben?“ „Nein nein,“ unterbrach Hill: „Keine sorge. Na komm mit in die Küche.“ Da gehen sie in die Küche. „Sorry.“ „Wie.“ „Nun ich...als ich es erfahren habe da...“ „Was da,“ gab ich genervt von mir. „Ich weiß auch nicht...ich ich als ich erfahren habe wollte ich sofort her kommen aber dann habe ich es gelassen und mich mit Training abgelenkt. Doch dann bin ich drauf los.“ „Morgen nehme ich dich mit.“ Max und Tyson kommen voll erschöpft von Training hoch. „So jetzt Fernsehen.“ „Genau und dabei was Essen.“ „Vergiss es. Es gibt noch Abendessen.“ „Aber Kai,“ gaben sie von sich °dring° „Max geh ran.“ „Jaha Kai. Ach Hallo Lee.“ „Hy.“ °dring° „MAX!“ „Bin schon da. Hallo bei de „BB“ WG, Mäxi am Apperrad.“

Man hat Kai mal wieder eine Laune °dring° „MAX.“ blaffte Kai mich an so gehe ich ran: „Bin schon da. Hallo bei der „BB“ WG, Mäxi am Apperrad“ [Max ich bin's Crucher] „Hy was gibst.“ [Mach die Nachrichten an] „Gut warum?“ [Quatsch nicht, tus] „Schon gut. Hey macht mal die Nachrichten an!“ „Gut,“ ruft Kai. Und was wir da sahn verschlug uns die Sprache...

„Guten Abend ich bin Lin Sugiwa von Tokio flach Nachrichten wie wir aus sicherer Quelle gehört haben soll hier im Nogiwa Hospital Ray Kon liegen. Ah da kommt jemand raus. Verzeihen sie was können sie uns über die Gerüchte sagen!“ „Also ich Dr. Ockowa bestätige es.“ „Ah, sagen sie uns wer ist sein Arzt und was hat er?“ „Nun ich bin sein Arzt und kann sagen so leit es mir auch tut es steht schlecht um ihn aber ich versuche alles um ihn zu retten.“

Wenn Kai grad schon schlecht drauf war dann ist er jetzt eine große Gefahr für Tyson und mich. „Sag mal Kai der meint doch nicht unseren Ray,“ unter brach Tyson die Stille. „Doch,“ kams mürrisch von ihm. [Hey Max bist du noch dran] „Oh sorry.“ Wir verabchideten uns und ging zurück „Hatten wir nicht...“ „Doch hatten wir,“ sagt Kai: „Jeder angestellter im Krankenhaus hat es sogar unterschrieben.“ „Nun vielleicht war es ein Patient.“ „Nein Max. Bestimmt hat es Dr. Ockowa rumposaunt. Der wahr nämlich dagegen der Presse was falsches zu sagen.“ „Ich bring ihn um.“ „Aber Lee,“ kams von Hill die aus der Küche kam: „So was sagt und macht man nich.“ „So erzählten wir es ihr. „Und was jetzt?“ Wir waren ratlos und bemerkten auch nicht wie wir beobachtet wurden.

„Was Ray wurde gekippnet.“ „Hill was ist.“ Voller Panik sind wir auf dem Flur gerannt. „der Oberarzt ist dran und meint...“ „Leute komm schnell,“ ruft Lee aus dem Wohnzimmer: „Mr. D ist grad beim Krankenhaus angekommen....“

„Mr. Dickesen ich bin Lin...“ „Ich weiß.“ „Gut dann sagen sie uns bitt was mit Ray Kon passiert ist und warum er nicht mehr im Krankenhaus liegt?“ „Ray. Krankenhaus. Ha ha ha guter Witz ich bin hier um eins klar zustellen Ray ist in seinen Heimatland um den erdrutch Opfern in der nähe seines Heimat Ortes zu helfen.“ ...

Anscheinend zu frieden gingen die Leute weg. Mr. D kam nach na Std. zu uns und wie von der Tarantel gestochen fragen Max und Tyson: „Mr. D was ist mit Ray, wo ist er...“ „Beruhigt euch,“ versucht er sie zu beruhigen: „Also Ray wurde noch rechtzeitig weg gebracht zu einem Geheimen Ort der BBA.“ Alle waren erleichtert. „Sagen sie uns wo er ist.“ „Keine sorge Kai. Morgen fahren wir da hin.“ „Sagt mal wo ist Wong,“ sprach Lee plötzlich. „Was.“ Gemeinsam machten wir uns auf die suche nach ihm. Ich ging grad an der Tür vorbei die zum Trainingsraum führt. Mein Gefühl sagt mir das ich da rein gehen soll und so machte ich es auch. Da lag Wong auch auf der Bank und schlief. Ich nahm ihn auf dem Arm und brachte ihn hoch und legte Wong auf Rays Bett. Sofort kam Lee reingestürmt: „Wong was ist?“ „Keine sorge er schläft.“ Sichtlich erleichtert kam er auf uns zu. „Mama...Ray...geht nicht.“ „Er Träumt.“ „Ja. Du Kai.“ „Was.“ „Ray ist das einzige was ihm geblieben ist. Es gibt nur noch die beiden aus der Familie Kon.“ „Was ist seinen Vater und seiner Mutter?“ „Beide Tod.“ „Was. Wie ist das passiert wenn ich fragen darf?“ „Gut ich sags dir...“

Flashback:

Also Ray und ich sind ungefähr zur selben Zeit Geboren da seine Mutter zur dieser Zeit sehr Krank war überlebte sie nicht. Seine Schwester war 12 Jahre alt sie übernahm dann alle Arbeiten. Meine Mutter übernahm gerne das stillen da sie mit ihrer Mutter gut befreundet war. Der Vater war sehr stolz übrigens war er ein guter Kämpfer so gingen die Jahre da hin und Ray und ich wurden 4. Langsam wurden wir in die pflichten des Dorfes eingeführt. Unsere erste aufgabe war Kräuter zu suchen. Deswegen machter wir uns mit Liou auf dem Weg. Man merkte schon das es kälter wurde. Wir verbrachten den ganzen Tag damit bis es anfang zu Dämmern.

„Wir sollten uns beeilen damit wir noch vor der Nacht im Dorf sind,“ sagt ein Mädchen mit langen schwarzen Haaren so nahm sie die beiden Kinder die bei ihr sind an die Hand und ging los als plötzlich ein rascheln aus dem Dikig zu hören war und ein Tiger raus sprang.

Liou meinte zu uns dass wir abhauen Solln. Dann warf sie ein paar Beeren aus dem Korp auf dem Tiger und lief durch den dikig der Tiger wollte uns angreifen doch da wurde er von einen Stein getroffen und rannte hinter Liou her. Ray und ich liefen in die andere Richtung. Als wir stehen blieben merkten wir dass es Dunkel war und wir uns verlaufen haben. Wir nahmen uns an die Hände um uns nicht auch noch zu verlieren und gingen los. Plötzlich tauchte derselbe Tiger auf der uns schon einmal angegriffen hat und sprang auf uns zu aus lauter angst drückten wir uns aneinander und schauten weg. Als wieder aufsahen war Rays Vater da wie er mit letzter kraft den Tiger besiegte. Erst im Dorf bemerkten wir das er verletzt ist. In dieser Nacht starb er.

Liou wurde von jemanden aus dem Nachbardorf gerettet der auf dem Weg zu uns war. Der hat sie auch 2 Jahre später geheiratet und 1 Jahr später ist Wong geboren...

Flashback ende

...Vor 1 Jahr starb sein Vater an einer Krankheit und Liou beim Erdbeben. 5 min. schwiegen wir uns an dann begann Lee: „Du Kai.“ „Ja.“ „Kannst nicht du und Ray... Ich meine...“ „Komm auf dem Punkt.“ „Könnt ihr nicht Wong bei euch aufnehmen.“ „Was soll ich.“ Lee flehte mich ne Std. an. Entnervt sagte ich: „Gut, ich überleg's mir. Aber hör auf zu nerven.“ „Ach danke.“ Ich konnte Lee noch davon abhalten mich anzuspringen. Als er draußen war schaute ich noch mal zu Wong und ließ ein kleines Lächeln erscheinen und ging raus.

„Ich habe Hunger!“ „Aber Tyson wir haben doch schon gegessen.“ „Max du kennst ihn doch,“ gab Kai von sich. „Genau. Es ist schon spät ich glaube wir sollten jetzt schlafen gehen,“ gab ich von mir. „Das ist eine gute Idee Kenny,“ kam von Hill: „Aber du schläfst auch.“ Und so gingen wir alle schlafen und draußen fängt es an zu schneien.

Kapitel 5: Begegnung im Schnee

Als ich wach wurde lag ich im Rays Bett. Müde schaute ich mich um und sah das Kai schon wach war dann ging die Tür auf und Lee trat ein und meint: „Morgen gut geschlafen.“ „Schon.“ Los steh auf wir wollen bald los.“ Ich sah auf die Uhr und es war fast 1 Uhr also machte ich mich fertig und ging runter. Hillary machte mir noch was zu essen und kur darauf saßen wir im Bus und fuhren los. Weil wir eigentlich schon früher los wollten entschuldigte ich mich da sagte Max zu mir das ich mir daraus nichts machen soll da sie alle verschlafen haben. Ungefähr nach der hälfte der fahrt nach Morioka musste Tyson ganz dringen da haben wir in der nähe bei einen ort namens Fukushima eine Pause gemacht. Kai meinte das wir in 30 min. losfahren also nutzte ich die schongs mich ein wenig um zu sehn. Etwas später merkte ich das die anderen nicht mehr da sein: „Kai. Lee.“ Die ganze Zeit rufe ich nach ihnen und langsam wurde es mir unheimlich. Ich wollte weiter gehen als jemand sagt: „Da geht’s nicht lang.“ Erschrocken drehte ich mich um und sah einen kleinen Jungen ungefähr so alt wie ich der sah Ray sehr ähnlich nur das er Giftgrüne helle Augen hat und weiße Haare mit dunkelgrünen Strähnchen er hat eine blasse fast schon weiße Haut und trägt einen weißen langen Mantel. Der Junge streght mir seine Hand entgegen und sagt: „Kom mit mir Wong.“ Also nahm ich seine Hand die sehr warm ist und gingen los. Nach einer weile hörten wir stimmen die immer lauter wurden, so näher wir kamen umso deutlicher wurden sie: „Wong, Wong wo bist du?“ Das war Lee. Glückliche renne ich hin und rufe: „Lee, Lee hier bin ich!“

Schon seit 5 min. suchen wir Wong doch keine spur doch dann rennt Lee plötzlich los und wir hinterher dort angekommen drückte er Wong. „Wo warst du den,“ fragt Tyson gleich. „Ich hab mich verlaufen,“ gab er als antwort: „Doch ein Junge der so aussah wie Ray und Drigger gemischt hat mich gefunden und her gebracht.“ Im Bus ist Wong auch gleich eingeschlafen. „White Tiger,“ begann Lee. „Wie?“ „Laut einer Legende aus unseren Dorf kann der White Tiger sich in jede gestalt verwandeln. Aber meist erscheint er aus einer michtung seines Trägers und sich selbst. Da Wong zur hälfte aus unseren Dorf kommt hat auch er den segen des White Tigers. Doch nur den aus erwählten träger seiner Bitt erscheint er in seiner wahren gestalt.“ „Versteh ich nicht.“ Gab ich von mir. „Gut Kai ich erzählst mal anderes.“ Max und Tyson haben ihr Auto zähl spiel beendet und hören zu genau so wie Kenny, Hill und Mr. D und so begann Lee: „....“

Flashback:

.....Ray und ich waren erst 8 Jahre alt geworden und wollten ein spezielles Training in den Bergen machen als ein gewaltiger Schneesturm über uns herein brach wir suchten uns eine Höhle und versteckten uns dort. Um uns wach zu halten erzählten wir uns Geschichten doch wir wurden immer Müder und Müder kurz bevor wir einschließen sahen wir einen sehr großen weißen Tiger vorm Eingang seine Erscheinung war Majestätisch dann schliefen wir ein. Mein Vater machte sich mit zwei weiteren Männern auf die suche nach uns und fanden uns in der Höhle und machten uns wach. Ich weiß noch wie er sagte das wir glük hatten das wir nicht erfroren sind....

Flashback ende

... zurück im Dorf erzählten wir dem Dorf ältesten alles auch das mit dem Tiger und so wurden wir als potenzielle Träger des White Tigers auserwählt wo am Ende Ray die Ehre erhaschen hat.“ So endete seine Geschichte. Und jeder beschäftigte sich mit etwas. Mein letzter Blick ging noch zu Lee bevor ich einschlief.

„Lee. Ray. Wartet,“ ruft ein kleines pinkhaariges Mädchen und rennt hinter zwei Jungs her. Doch sie schaffte es nicht sie einzuholen. Die beiden sind schon im Wald verschwunden. „Hey Lee,“ sagt der mit den längeren Haaren: „War es den so gut Mareia so da zu lesen.“ „Na klar Ray du kennst sie doch hätten wir ihr gesagt hätte sie mit wollen,“ gab der andere von sich: „Man sei glücklich eine große Schwester zu haben.“ „Wenn du meinst.“ „Klar meine ich. Los lass uns unser Geschick testen in dem wir von Ast zu Ast springen.“ Bald darauf fing es an zu schneien aus ein bisschen wurde immer mehr bis daraus ein Sturm wurde. „Kom Lee wir müssen uns unterstellen.“ „Ja Ray.“ Etwas später erreichten sie eine Höhle dort gehen sie rein. „Hör mal Lee.“ „Ja.“ „Wir dürfen nicht einschlafen.“ „Gut. Erzähl was.“ So versuchten sie sich wach zu halten. „Lee ich bin müde.“ „Ich auch Ray, ich auch.“ Kurz bevor ihnen die Augen zufallen erscheint ein großer weißer Tiger und schaute sie durchdringen und allwissend an. „Sieh mal Lee ein Tiger.“ „Wo, ach da.“ Dann fielen ihnen die Augen zu. Der weiße Tiger ging rein und legte sich zu ihnen 4 Std. später hörte der Schnee auf und der Tiger verschwand fast zur selben Zeit tauchten drei Erwachsene aus ihrem Dorf auf. Im Dorf traten die beiden Jungs zum Dorfältesten. „Opa weist du was wir gesehen haben, einen großen weißen Tiger.“ „Ray. Lee. Hör mir zu,“ sprach der alte Mann: „Ihr wurdet vom White Tiger gerettet der einen von euch als sein Träger ausgesucht hat.“

„Kai wach auf.“ Ich wurde von Tysons nerviger Stimme geweckt und dabei hatte ich grad ein etwas seltsamen Traum: „Was ist!“ „Brauchs nicht so bissig zu sein. Wollte nur sagen das wir da sind.“ Ich seufzte und müde aus dem Bus wo die anderen warten. Vor mir erstreckte sich ein sehr großes Gelände das von einem Elektrozaun umgeben ist. Beim Eingang wurden wir von einem Wachmann begrüßt der telefonierte kurz und bat uns ließ uns rein mit der Anweisung zu warten weil jemand uns abholt. Es war schon dunkel und überall brannte Licht. „Wow das hier sieht ja so aus wie auf einen Militärstützpunkt,“ platzt Tyson heraus. „Tyson.“ „Was.“ „Schon gut Kai,“ sagt Mr. D: „Diese Anlage wird streng bewacht. Wie ihr sehn könnt.“ Und tatsächlich am ganzen Zaun entlang in bestimmten Abständen stehen Wachen. „Warum.“ „Nun,“ begann Mr. D: „Weil hier ein Forschungszentrum steht in dem geheime Forschungen stattfinden. Ein Trainingscenter für BeyBlader gibt es auch sowie Schlaflager und ein Krankenhaus wo Ray liegt.“ „Ray,“ gab Wong traurig von sich. „Mr. D juhu.“ ruft jemand in einen Jeep der winkt fröhlich uns zu. Bei uns angekommen entpuppt er sich als Tysons großer Bruder Hiro. Los Leute spring rein. „Können wir jetzt zu Ray,“ fragt Max. „Nein nein dafür ist es jetzt zu spät,“ gab er von sich: „Erst mal bringe ich euch zu den Schlafhäuser.“ Nach 15 min. Fahrt sind wir angekommen. Nun es gab drei Blöcke:

- 1 Block für die Forscher, Ärzte, Kantinenarbeiter, Reinigungskräfte
- 2 Block für die Sicherheitsleute, Wachen, Piloten usw. und der
- 3 Block wo wohl anscheinend die aus dem Trainingscenter untergebracht sind.

Wir teilten uns auf. Das heißt Hillary kam in eins, Max und Tyson in eins und Lee,

Kenny, Wong und ich. Hiro meinte das die Zimmer alle gleich aussehen dass heißt das an der Wand standen 2 x Hochbetten, 4 schmale Schränke, 1 Tisch mit 4 Stühlen. „Also darum sollten wir gepäk mitbringen,“ rutscht es aus Lee heraus. Wir machten aus das Lee und Kenny oben schliefen und Lee und ich unten. Anscheinend verbrachte man nicht den ganzen Tag hier. Obwohl wir um Mitternacht ankamen wachte ich pünktlich um 5 Uhr morgens auf. Ich nahm mein Wachzeug und machte ich mich fertig. Ich ging durch den schwach erhellten Flur runter zum Eingang. Ich bligte mich um und fast überall an der Decke sind Videoüberwachungskammerras. So machte ich mich auf dem Weg um mir die Beine zu vertreten.

„Huch wer ist das.“ „Weiß nicht.“ „Seht mal sie wird wach.“ So wurde ich von drei verschiedenen Stimmen geweckt müde rieb ich mir die Augen und dann erschrak ich vor mir erstrahlte dasselbe Max-grinse-ge-sicht. Nun sie hat hellblaue Augen und blonde schulterlange Haare die sie zu Seiten Zöpfe gebunden hat und sie hat einen blauen Trainingsanzug an neben ihr stehen in selben Anzug ein Mädchen mit kurzen braunen Haaren und grünen Augen und eins mit Lilanen Haaren die ihr wenn sie offen sind bis zum Po reichen doch jetzt hat sie sie zu einen Flechtezopf gebunden, ihre Augen sind rosarot. „Also wie heißt du sagt das blonde Mädchen: „Also mein Name ist Kathy und das ist Sahra(dabei zeigt sie auf die lilahaarige) und das ist...“ „Ich kann mich selbst vorstellen,“ funkt das braunhaarige Mädchen dazwischen: „Also ich bin Yurei.“ „Freut mich mein Name ist...“ „Tyson steh auf!“ Wir erschrakten den das war Kais liebenswerte stimme vorsichtig kuckten wir raus und auf den Flur steht Max mit Wong an der Hand und Lee dann trat Kai aus dem Zimmer und zog Tyson hinter sich her. „So macht euch fertig.“ „Aber Kai es ist doch noch sooo früh.“ „Kein aber Tyson, abmarch.“ Und so kam Kai auf das Zimmer zu wo ich mich befand. So schnell es geht suchte ich meine Sachen zusammen doch da klopfte es und Kathy ging happy da hin und öffnet und fragt: „Was darfs sein?“ „Ist Hill wach.“ „Morgen Kai bin schon Wach.“ So geh ich an ihn vorbei Richtung Waschraum. Kai rief mir noch hinter her: „In 5 min. am Eingang.“ Ich habe es geschafft in 3 min. fertig zu werden ich brachte meine sachen zurück und wurde auch gleich gefragt: „Wer war den der süße.“ „Unser Teamleader. Hab jetzt aber keine zeit.“ So verschwand ich und war auf der min. pünktlich alle waren da nur nicht Tyson doch da kam Kai mit ihm im Schlepptau an.

„Tyson steh auf.“ Rief ich und riss seine Decke runter doch der dreht sich einfach um so fiß wie ich bin riss ich das Fenster auf und ließ die kalte Luft rein. „Kai mach das Fenster zu.“ Fießgrinsend zog ich ihn raus auf dem Flur dort sagte ich: „So jetzt macht euch fertig.“ Jetzt nur noch Hill wecken vor der Tür klopfte ich. Ein Mädchen mit blonden zu Seiten Zöpfe gebundenen Haaren öffnet mir und fragt: „Was darfs sein?“ „Ist Hill wach.“ „Morgen Kai bin schon Wach.“ Noch bevor sie ins Waschraum verschwand sagte ich: „In 5 min. am Eingang.“ Da Tyson nicht meinte schnell zu machen musste ich nachhelfen zusammen unten angekommen gingen wir zu einer grünen Fläche nicht weit vom Schlafhüschen entfernt die habe ich bei meinen sparzirkgang endekt und dachte mir hier können wir unser Morgentraining machen. Hier können wir in ruhe unser Morgentraining machen. Mr. D. und Hiro habe ich ein Brief dagelassen. Pünktlich zum Frühstück wurden wir abgeholt. Als wir die Kantine betraten schrie eine aufgedrehte stimme: „Juhu Hill kom zu uns.“ Das war Blondchen. Außer den 3 Mädchen waren noch 7 Jungs anwesen und der rest waren Erwachsene. Ich bin doch nicht blöd und lasse Hill zu dieser 2. Grinsebacke. So zog ich sie zu einen freien platz. Hiro hielt uns Plätze frei. „So ich würde euch vorschlagen das ihr bis zum

Mittag Trainiert und dann bringe ich euch nach dem essen nach Ray.“ „Gut warum nicht.“ „Aber Kai.“ „Nichts aber Kai. Sondern jawohl Kai.“ „Soll soll ich auch,“ fragt Wong. „Hm das kann nicht schaden.“ Nach dem Essen brachte uns Hiro zu einen großen Gebäude. „Kai, will aber nicht.“ „Hör auf zu meckern.“ „Will aber. Los lass uns Spazieren gehen.“ „Tyson,“ so gemein freundlich wie ich bin legte ich meinen Arm um seine Schulter und flüsster in sein Ohr: „Hör mal wenn du nicht SOFORT REIN GEHST UND NICHT IN DER HALLE BIST WENN ICH ANKOMME dann bekommst du so dermaßen Ärger mit mir das du dir wünschst mich nie begegnet zu sein.“ So das hat gesessen denn er läuft schnurstracks rein die anderen sahn mich an. „Was den.“ „Nichts.“ Und so gehen wir auch rein. Die Halle ist sehr groß dort standen 8 Tablos in einer reihe Drumherum standen Bänke und neben an ist ein Raum mit Gewichten und ein Raum für die kondensations. Erinnert mich irgendwie an die Abtei nur dass das hier nicht so schlimm ist wie dort. Aber dieser Ort ist Perfekt um das leben meiner Teamkollegen und Lee zur Hölle zu machen besonders für Tyson. In mich hinein lachen rieb ich mir die Hände. „Kai alles ok,“ fragt mich Kenny besorgt. „Wie. Ja ja alles bestens.“ Tatsächlich wartet Tyson drinne und hat sich schon mit drei Jungs angelegt. „Tyson was soll das schon wieder werden?“ Nichts Kai, der hat behauptet dass wir hier nichts zu suchen haben. Da wollte ich ihn...“ „Nichts wolltest du.“ „Aber.“ „Nichts aber. Wong du wirst Kämpfen, mal sehn wie gut du bist.“ Dabei sah ich den in der mitte an.

Was sollte das den werden. „Kenny du wirst sein Kampf gut aufnehmen mal sehn ob unser Freund auch gegen ein Kind gewinnt.“ Damit meint Kai den Jungen in der mitte er ist fast so groß wie Kai hat kurze blaue Haare und blaue Augen und trägt einen grauen Trainingsanzug. „Ach ja das Baby hat sowieso keine schongs gegen meinen Soul.“ So geht er hoch. Wong blieb noch ängstlich stehen dann bewegt er sich. „Warte Wong,“ rief ich: „Hier der ist für dich.“ Ich gab ihn dem neuen Blade an den ich gearbeitet habe.

3 ertönte es und die Gegner stehen sich gegenüber

2

1

Let it Rip

Und beide Blads stürzten drauf los. Dann tauchten die Mädels auf und das Lilahaarige sagt: „Hey Al was tust du da?“ Dizzi nahm den Kampf auf. „Komisch.“ „Was Dizzi.“ Hinter mir machte sich das blonde Mädchen an Kai ran doch der starte mit verschränkten Armen auf den Kampf und beachtete sie nicht. „Schon wieder.“ „Nun sagt schon.“ „Was ist Kenny?“ Ich sah mir die Statistik an und Dizzi sagte: „Wongs Kampfkraft scheint zu steigen genauso wie damals.“ Etwas nervös sah ich hoch und Wong schaute Wüten zu uns rüber nein er sah eher das blonde Mädchen an. „Hey Kenny hörst du mir zu?“ „Was den.“ „Sieh dir das mal an.“ „Na los Kenny sag schon was los ist.“ „Nun Kai, Wongs Blade scheint an Geschwindigkeit zuzunehmen. Wenn er so weiter macht dann.“ „Was dann.“ „Dann Explodiert er. Und die Wucht kann Wong verletzen natürlich den anderen auch.“

Was soll ich, ich soll Kämpfen. Ängstlich geh ich hoch und starte den Blade von Kenny an. Kurz kuckte ich zu Kai doch da stand dieses Mädchen und machte sich an ihn ran. Plötzlich stieg wieder diese Wut in mir hoch. Nach sek. die für mich wie min. waren hörte ich wieder diese stimme in mir die man wohl Eifersucht nannte. Diese große

Wut lenkte ich auf mein Blade und dass letzte was ich mit bekam war das mich jemand von Tablou runter zog dann war da eine Explosion. Als ich wieder zu mir kam lag ich auf der Krankenstation des Traininscenter. Da ich nicht liegen wollte und keiner da war suchte ich die Anderen das war auch nicht schwer den ich musste nur denn klagenden stimmen von Tyson und Max folgen.

Das war knapp Lee hat diesen Al rechtzeitig runter gezogen und ich Wong. Kenny machte sich sofort daran die Daten zu analysieren und das Kindergartenduo verdonnerte ich zum laufen. Irgentwan kam Wong wieder. Und so verging der Vormittag nach dem Essen machten wir uns auf den Weg zu Ray. Das Krankenhaus war nicht groß aber es musste sich nicht verstecken. Ray lag in einem gut durchleuchteten Zimmer das hieß dort ist ein Großes Fenster. Er war an vielen Geräten angeschlossen und alles war still es war nur ein piepen zu hören. So vergingen die Tage und ich war fast jeden Tag 2-3 Std. bei ihm. Einmal sprach ich mit seinen Arzt über sein Gesundheitsstatus da meint er wenn wach wird könnte er wieder normal leben nur das Sprechen würde ihn schwirikeiten machen da das kalte Wasser seine Stimmbänder angegriffen hat. Eines tages war Hiro bei Ray und ich fragte ihn was die ganze zeit auf meiner Zunge klebte: „Hiro sag mal wie hast Dus eigentlich geschafft Ray unbemerkt aus den Krankenhaus zu holen.“ Er sah mich iritirt an und begann...

Flashback:

...Also ich war an den Abend noch bei ihn da es meine aufgabe war bei ihm zu bleiben als eine Schwester rein kam und meinte das draußen vor dem Eingang die Presse ist. Mr. D. hat einige seiner Leute im Krankenhaus eingeschleust die haben uns bei der flucht geholfen. Man brachte uns zu einem getarnten Rettungshubschrauber und der brachte uns hierher.

Flashback ende

Es ist schon 1 Monate her seit Ray ins Koma gefallen ist aber mir kommt es so vor als ob es schon Jahre her ist. Heute ist ein sehr schöner 4. Februar und da habe ich mir gedacht dass ich den anderen Frei gebe. Lee ist nach einer Woche wieder nach Hause geflogen. „Kai.“ Tala hat es geschafft Mr. D. zu überzeugen ihn herzubringen aber nur unter der Bedingung keine Geheimnisse weiter zu leiten. Er kam ganz aufgeregt auf mich zu. „Kai. Komm schnell“ „Was ist?“ „Ray. Er. Ray er...schnell.“ „Ray. Was ist mit ihm?“

Kapitel 6: Ich Liebe dich, Kai!

So schnell ich konnte lief ich nach Ray. „Ray. Was ist mit ihm.“ Dort angekommen standen lauter Ärzte um ihn rum. „Ray, was ist.“ Hiro kam auf mich zu und meint: „Keine Angst. Ray hat mit den Fingern gezuckt.“ „Wa...was hat er.“ „Ja Kai es war aber nur kurz.“ Tala freute sich wie ein Schneekönig. Ich füllte mich als ob Tausendlasten von mir fallen. Als die Ärzte weg waren setzte ich mich zu ihm hin und nahm seine Hand. Es war schon spät als ich mich auf den weg machte.

„Juhu ein freier Tag. Kai hat uns frei gegeben.“ „Ja Max das wirt toll.“ „Max und Tyson sind ja ziemlich Happy.“ Wurde ich gefragt, erschrocken drehte ich mich um und vor mir steht Kathy. „Hey Hill hast du lust mit in die Stadt zu gehen.“ „Dürfen wir das den?“ „Na klar mit einer genemigung.“ „Gut warum den nicht.“ So machten wir uns auf den weg.

„Ray, Ray.“ Ein kleiner Junge rennt durch den Wald hinter einen größeren Jungen her obwohl er langsam geht kann der kleinere ihn nicht einholen. „Ray, Ray bleib stehen.“ Völlig aus der Puste blieb er stehen und sah sich um aber der größere war nicht mehr da. „Ray.“ Kams traurig von ihm langsam geht er weiter bald darauf kam er in ein Dorf. „War ich hier nicht schon mal.“ „Mama.“ Ein Mädchen mit Schulter langen Haaren in so ähnlichen Klamotten wie Ray sie immer trägt rannte an ihn vorbei zu einer Hütte und heraus trat eine junge Frau mit noch längeren Haaren sie hatte braune Augen und das Mädchen Oranggelbe. „Was den,“ fragt die Frau. „Mama, Papa ist zurück.“ Das Mädchen nahm sie an die Hand und zog sie mit. Beide kamen zur Dorfmitte an dort waren alle versammelt sind. „Papa, Papa.“ Das Mädchen ließ die Hand ihrer Mutter los und rannte zu einen Mann mit schulterlangen Harren die zu einen Zopf gebunden sind. „Papa.“ „Liou.“ Voller Freude nahm er sie in den Arm.

Plötzlich dreht sich alles und der Junge stand in einer Hütte. „Und wie gehts ihr.“ „Um ehrlich zu sein sie wird es vol nicht mehr lange machen.“ Auf den Bett lag eine junge Frau die sehr an schwitzen ist. „Bitte helft ihr.“ Flehte der Mann. „Loun,“ gab die Frau schwach von sich. Der Mann nahm besorgt ihre Hand und sagt: „Rheija du darfst nicht sprechen.“ „Loun hör mir zu unser Sohn kommt bald auf die Welt und mein Leben neigt sich dann dem Ende. Bitte kümmere dich gut um ihn.“ Müde schloss sie ihre Augen. „Rheija . Rheija du musst wach bleiben.“ Doch die Frau atmete nicht mehr.

Das Bild verschwamm und es war alles ganz hell die Dorfheilerrin kam mit einen kleinen Bündel aus der Hütte davor standen der Mann und ein Mädchen das sich and ihn klammert und weinte da sagt die Frau: „Loun ich komme um dir den Erben der Kons zu zeigen.“ „Wie.“ Erstaunt schaute er sich das Bündel in ihren Arm an. „Rheijas Sohn. Schau mal Liou das ist dein Bruder.“ Er nahm das Kind und zeigte es ihr.

Plötzlich wurde alles hell und der Junge fand sich in einen Park wieder. Er schaute sich um und hörte wie jemand ruft: „Wong, Ran kommt ihr wir wollen nach Hause.“ Ein Junge der Ray sehr ähnlich sieht und so um die 4 Jahre rennt an ihn vor bei und ruft „Papa.“ „Na kom.“ Ein Mann der Kai sehr ähnlich ist nahm ihn auf den Arm. Ein anderer Junge geht gemütlich zu ihnen ihn. Dann tauchte ein starker Wind auf. Er schloss

seine Augen und wachte auf einer Wiese auf.

„Wong was machst du da du wirst dich erkälten.“ Diese Stimme gehört Hiro Tysons großer Bruder, erst jetzt bemerkte ich dass ich auf der Wiese eingeschlafen bin. „Weist du ich habe was komisches geträumt.“ „Ach so.“ So erzählte ich in mein Traum: „Und zum Schluss habe ich mich gesehen und Kai Ray war auch da aber nur ganz klein. Weist du was es bedeuten kann?“ „Ne aber wir könnten Ray besuchen gehen.“ Er nahm mich an die Hand und gemeinsam gingen wir los. Dort angekommen marchierte ich schnurstracks nach Ray. Hiro wurde von Rays Arzt aufgehalten. Vorsichtig öffnete ich die Tür und sah Kai wie er sich mit Ray unterhält. Tala stand am Fenster und gab immer mal ein Kommentar ab. „Was macht ihr da?“ Beide sahn mich an und dann begann Tala: „Ray hat sich bewegt.“ Ich machte große Augen und rannte zum Bett und nahm seine Hand. „Hörmal Ray du musst schnell wach werden damit ich mich bei dir entschuldigen kann und ich...ich will mit dir und Kai Riesenradfahren wie bei einer richtigen Familie.“ Ich spürte wie meine Tränen hoch kamen und Tala nahm mich trösten in den Arm gemeinsam gingen wir runter in die Cafeteria.

„Ray wenn du mich hören kannst dann hör bitte zu Wong hat sich verändert ich glaube er kann mich und Tala leiden wobei ich gemerkt habe das sich seine Wut auf ein Mädchen namens Kathy übergewechselt hat. Max und Tyson sind immer noch Kleinkinder aber ich glaube da bahnt sich was an. Hill hat sich mit ein paar Mädchen angefreundet und Kenny darf in einen Labor in Forschungszentrum unsere Daten analysieren. Nun was mich betrifft ich ich versuche dich zurück zuholen.“ Die ganze Zeit hielt ich seine Hand fest umklammert. Kurz fiel mein Blick auf seinem Blade der auf seinen Nachtschrank liegt. Er schien eine Art Aura auszustrahlen. Ich stand auf und nahm sein Blade und verabschiedete mich und ging.

Wong hat sich beruhigt. Zufrieden machen wir uns auf dem zurück nach Ray. Dort angekommen war Kai nicht mehr da genauso wie Drigger. „Drigger. Tala Drigger ist nicht mehr da.“ „Ich sehe auch.“ „Meinst du Kai hat ihn.“ „Bestimmt aber was will er mit ihm.“ Wir verabschiedeten uns von Ray und machten uns auf die Suche nach Kai.

Wong ging rasch nach Ray und ich wurde von seinem Arzt aufgehalten weil er mir etwas sagen wollte. In seinem Büro. „Los schießen sie los.“ „Nun gut. Wir haben Ray gründlich untersucht und dabei hat sich herausgestellt das an der Stelle wo bei Frauen die Gebärmutter sitzt so eine Art Blase wächst.“ „Wie bitte.“ „Sie haben richtig gehört. Noch wissen wir nicht was es ist aber wir haben ein Verdacht.“ „Sie meinen doch nicht etwa...ein.“ „Doch unsere Vermutung beläuft sich auf ein Tumor. Aber genau wissen wir es nicht Wir warten auf die Labor Ergebnisse.“ „Gut halten sie mich auf den laufenden.“ So ging ich wieder raus. Etwas neben mir entschloss ich spazieren zugehen.

Ich saß mit Kathy und den anderen in der Stadt in einem Cafe und trank eine heiße Schokolade. „Du Hill.“ „Was.“ „Erzähl mal wie ist euer Teamleader so.“ „Kai? Warum willst du es wissen.“ „Er ist süß.“ „Wie.“ Vor lauter Schreck verschluckte ich mich und Sahra klopfte mir auf den Rücken. „Du hast richtig gehört.“ „Willst du etwas von ihm?“ Kathy nickte. „Warum den. Bei euch gibt es doch auch süße Jungs.“ „Nee die einen sind die totalen Angeber oder Loser, ne ne ich will so einen wie Kai. Also sag schon.“ „Vergiss es. Er ist so kalt das es uns in den Adern gefriert der einzige oder besser die

einzigsten die es bei ihm aushalten ohne Extrarunden aufgebrummt zubekommen sind die Demolichen boys vielleicht sogar Ray." „Ah ha weisst du ob er eine Freundin hat?“ „Hmmm ich glaube mit Mädchen hat er nicht so es ist schon ein Wunder das er mich im Team duldet.“ „Mal was anderes dieser kleine Junge bei euch, wer ist das?“ „Warum?“ „Der macht mir Angst z.B. Morgens wenn ich euch zu Winke sieht er mich böse an oder wenn ich mal versuch mit Kai zu sprechen sann geht er dazwischen oder einmal hat er zu mir gesagt: „Solltest du es wagen Ray Kai wegzunehmen dann wirst du des Lebens nicht mehr froh.“ „Ach das meint er bestimmt nicht so.“ „Das glaube ich nicht.“ „Ja.“ „Ja den er hatte eine finstere stimme.“ „Wer ist den Ray,“ fragt Sahra. „Man lebt ihr hintern Mond? Ray ist Mitglied der BladeBrakers und die sind hier,“ kams von Yurai. „Wong,“ begann ich: „Wong ist Rays Neffe und der mag ihn sehr und nach einen Vorfall vertraut er Kai. Nun zu deiner frage mit der Freundin nun ich glaube eher das e ein Freund hat.“

Max und ich verbrachten den Tag mit faulenzen und nichts tun. Da wir nicht auf sie Zimmer konnten hatten wir die Wahl zwischen Aufenthaltsraum und draußen bleiben so entschieden wir uns für draußen. Entschlossen schauten wir uns um. „Hey Max.“ „Ja.“ „Hab ne gute Idee.“ „Ach und was.“ „Wir besuchen Kenny.“ „Gut aber wir könnten auch Ray besuchen.“ Ich drehte mit den Augen und nahm seine Hand und zog ihn mit. „A...aber Tyson die werden uns bestimmt nicht reinlassen.“

Tyson wollte ja nicht auf mich hören. Der Wachmann schmiss uns raus. Aber Tyson hat ja ein Dickschädel und so schlichen wir uns rein wir schafften es sogar an den Wachmann vorbei. „Sag mal weißt du wohs lang geht?“ „Keine Ahnung.“ Das war ja klar der Gang war lang und weiß es war richtig steril. „Hey ihr da!“ Wir drehten uns um und sahn eine Person in weißen Kittel. „Bleibt stehen.“ Daran dachten wir nicht und rannten los. Plötzlich ging überall eine art Sirene los und eine Stimme sagt: „Alarm. Eindringlinge im Sektor D. Wiederhole Eindringlinge im Sektor D.“ Dann raste ein Blade direkt auf uns zu und traf den Boden aus lauter Schreck vielen wir hin. Die Person von vor hin kam mit den Wachmann auf uns zu. „Da das sind sie.“ „Ihr schon wieder.“ „Max. Tyson. Was macht ihr hier.“ Diese stimme gehört zu Kenny. Dank ihm sind wir nur mit einer Verwarnung davon gekommen. Da er fertig war gingen wir gemeinsam nach Ray.

Kai ging mit Drigger in der Hand ins Trainingscenter Richtung Tablou. Dort starte er auf ihn und nach kurzen zögern startet er Drigger und danach Dranzer. Beide umkreisten sich. Es sah so aus als würden sie tanzen. Kai ging in die Hocke da sonst keiner dar war brannte auch kein licht in der Halle aber das machte nix den beide Blads glühten der eine rot und der andere grün. Er war wie Hypnotesirt so bemerkte er nicht die Person auf der anderen seihte die sich hingekniet hat. Kai blickte kurz auf und wollte grad wieder in die Arena schauen als er die Person erkannte. „Ra Ray du.“ Er wollte aufstehen und zu ihn hin. Doch die Person schüttelt ihren Kopf. „Aber du bist es doch.“ Er rieb sich die Augen und sah das die Person viel kleiner ist da begann sie zu sprechen: „Mein Name ist White Tiger.“ „Was.“ „Du hast Richtig gehört. Ich habe die form von Ray angenommen als wir uns das erste mal begegnet sind.“ Seine stimme war hell aber bestimmend. „Was willst du den.“ „Rays Nachfolger retten!“ „Nachfolger?“ „Ja.“ Seine Augen scheinen so klar zu sein das sie wirkten als können sie durch Kai hindurch sehn. Kai sah kurz auf den Boden und sah ein Nebel der aus den tablou kriecht und sich in der Halle breit macht. Mit langsamen schritten kam er auf

Kai zu und nahm seine Hand und legte ein kleines Säckchen rein. Kai öffnete ihn und holte ein Kettchen mit einem Amulett raus er betrachtete ihn genauer und entdeckte eine Einkerbung wo locker ein Bietchib rein passt. „Das ist ein Behälter.“ „Ein Behälter?“ „Ja. In dem kann man die Power eines Bietbeast speichern.“ „Und was soll ich damit?“ „Ich habe dich ausgesucht das du heute in 7 Monaten um diese Zeit um 18 Uhr Drigger aus den Blade nims und ihn in diesen Amulett steckst.“ „Wieso?“ Er rollt mit den Augen. „Damit Rays Nachfolger keine Probleme bekommt und jetzt hör mir gut zu. Wenn du das gemacht hast lagst du die Kette in Rays rechte Hand und drückst sie.“ „Gut mach ich.“ „Ach noch was bewahr ihn für sein Nachfolger gut auf und übergib ihn in drei Jahren.“ Kai sah sich das Amulett genauer an als ein helles Licht erscheint und die ganze Halle verschluckt. Kai hörte noch ein: „Achte auf mein Zeichen.“ Dann wurde alles schwarz als er zu sich kam fand er sich im Krankenzimmer wieder.

Während meines Spaziergangs kam ich am Trainingscenter vorbei und irgendwas sagte mir geh da rein. Drinnen geh ich direkt durch Geisterhand geführt zur Arena und bei einer der Tablous sah ich Kai liegen. Ich holte Hilfe und gemeinsam brachten wir ihn ins Krankenzimmer. Irgentwan wachte er auf und sah sich irritiert um.

Wong und ich gingen grad Richtung Esssal als uns Hill und ihren neuen Freundinnen entgegenkamen. Als ob Wong wollte das ich ihn von etwas abhalte griff er meine Hand und drückte sie. „Na Tala spielst du Babysitter.“ Meint Hill zu mir. „Sieht so aus. Wir suchen Kai.“ „Oh das ist toll. Da helfe ich doch gerne,“ sagt Kathy. „Rrrrr.“ Verwundert sah ich zu Wong runter er hat ein Kill-dich-Blick aufgesetzt und knurrte. „Wong alles Ok.“ „Wie...eh...ja alles gut.“ Kams erschrocken aus ihm. „Lass mal. Gleich gibt es Abendbrot.“ „Schade. Sag mir ruhig bescheit wenn du wieder anfängst.“ „Ja ja.“ Höflich winke ich ihnen nach. Zum Abendbrot war auch Kai wieder da. Um 20 Uhr saßen wir fertig umgezogen im Aufenthaltsraum. Max und Tyson alberten noch rum, Kenny arbeitet noch an Dizzi, Kai saß in einem Sessel und las ein Buch und ich wurde als Vorleser für Wong ausgenutzt und Hill redete noch mit den anderen. Nach einer Weile brachte Hill Wong ins Bett da er schon angefangen hat rumzugähnen.

„Hör mal Kai-kun.“ Wurde ich angesprochen nur wieder willig sah ich vom Buch hoch. „Was.“ Kahms kalt von mir das Blondchen schien sich nicht abschrecken zu lassen. „Würdest du mit mir gehen?“ Wurde ich von Kathy gefragt. „Wie?“ Und der ganze Raum wurde auf einmal still. „Oh ho.“ Hörte ich Tala sagen. Max und Tyson schienen zu Tuscheln. Seufzen schloss ich das Buch und stand auf dann sah ich in ihre Augen mit dem kältesten Blick den ich habe und begann ganz locker zu sagen: „Hör mal ich stehe nicht auf kleine Mädchen wie dich sondern auf kleine Kätzchen die im Bett zum Tiger werden.“ Mit erhobenem Haupte verließ ich den Raum und hinterließ ein paar geschockte Leute.

„Eindeutig meint er Ray.“ „Ja Tyson. Wusste ja nicht dass Ray im Bett ein Tiger ist. Glaube ich sollte mal Kai eine sehr wichtige Frage stellen.“ Tala und Tyson haben gleich angefangen darüber zu reden. Kathy hat angefangen zu weinen und Yurai so wie Sahra trösteten sie. „Keine Sorge so ist er halt.“ Tala ist grad aufgestanden und wollte gehen als Hill fragte: „Was ist denn hier los?“ „Ach Kai hat nur die Eiszeit eingeläutet.“ „Wie.“ Doch da war er schon weg.

Kathy holte noch eine Weile im Zimmer. „Alles wird gut.“ Dann holte sie tief Luft und

sagte: „Gut wie sagt man so schön lass dich nicht entmutigen.“ „Wie bitte?“ „Dass ist doch klar für Kai behne me ich mich wie ein Kind also muss ich Erwachsener werden.“ „Ok, du gibst wohl nie auf,“ meint Yurai. „Wieso sollte ich?“ „Ganz einfach weil es so aussieht als habe er was mit einen Jungen.“ „Na und Sahra. Das biege ich schon grade.“ „Wenn du meins aber verlass dich nicht so sehr drauf.“ Gähnte ich und legte mich schlafen.

Ich begab mich auch ins Zimmer. Kai hat sich schon Schlafen gelegt da sprach ich: „Hör mal das hättest du aber netter sagen können.“ „Ne die kleine lernt es dann ja nie.“ „Wenn du meinst.“ Eine weile unterhielten wir uns noch darüber bevor wir auch einschliefen.

Was Kai und Tala nicht wussten ist das Wong ihnen zugehört hat. Am nächsten Morgen wurde Wong früh wach. Er wollte zur Toilette als er die stimme von Kathy horte: „Nun wenn Kai sieht wie ich schon trainiere wird er sich in mich verlieben.“ „Rrrr.“ Wong knurrte vor sich hin. Kathy ging raus und Wong folgte ihr heimlich. Da es noch dunkel war konnte man kaum was erkennen so auch nicht die Gestalt die im Gebüsch das Mädchen Kathy beobachtet. Wie ein Tier beobachtet er seine Beute. Davon nichts ahnenet wärmte siech das Mädchen weiter auf. Voller Elan begann sie zu trainieren als sie plötzlich ein Rascheln vernahm erschrocken drehte sie sich um und sagte: „Ach hast du mich erschrak.“ Nach sek. Hörte man ein schrei.

Hill und die anderen Mädchen rannten ins Krankenzimmer wo sich Kathy befand. „Man hast du uns ein schrecken eingejagt.“ „Ja was ist passiert.“ Kathy saß zu sammengekauert im Bett und zitterte an ganzen Leib. „Ich weiß auch nicht ich wollte Kai inponieren als ich ein geräuch hörte also drehte ich mich um und sah den kleinen.“ Dabei zeigte sich auf Wong der mit den anderen das Zimmer betrat. „Aber das kann nicht sein ich habe ganz tief geschlafen.“ „Stimmt als ich wach wurde war er noch am schlafen,“ kams von Tala. „Aber ich habe ihn doch gesehen er hatte spitz zulaufende Ohren, giftgrüne Augen und sehr spitze Zähne ach und er wollte mich Töten.“ Dabei zeigte sie auf ihn. Wong kam auf sie zu und nahm ihre Hand und sagte besorgt: „Alles ok.“ Dann flüstert er zu so das die anderen es nicht nitbekammen: „Nimm es als kleine Warnung.“ Dann drehte er sich um und ging.

So vergingen die Tage Kathy machte einen großen bogen um Wong aber versuchte sich trotzdem an mich ranzumachen. So saß ich wie sonst auch bei dir als die Ärzte rein kamen zusammen mit Hiro und mir mitteilten das sie dich Operrieren wollten so machten sie dich fertig ich wollte sie noch abhalten aber sie wurden von einen lauten halt aufgehalten ich sah zur Tür und dort stand Lee und hinter ihm eine alte Frau in Chinesischer tracht. Sie hat ihre langen Haare hoch gestek und murmelte etwas auf Chinesisch und Lee übersetzte: „Unwürdige...“ Weiter wollte er nicht den der rest waren Beleidigungen. Die Frau ging zu Ray und schlug die Ärzte mit einem Stab zur seite. Sie begutachtete ihn und begann auf Chinesisch was Lee mir später als: „Keine Angst alles wird gut. Diese Quacksalber werden dir nicht mehr zu nah kommen.“ Nach min. des Untersuchens kam der Oberarzt rein und meint streng: „Was ist hier los.“ Xingme so heißt sie ging auf ihn los und schimpfte drauf los und Lee übersetzte: „Sie Trottel können sie nicht einen Tumor von einer Fruchtblase unterscheiden. Ach wie laufen sie übrigens rum haben sie sich schon mal im Spiegel angeschaut ihre Haare....“ Da unterbrach er weil sie den Oberarzt an der Krawatte runter gezogen hat um seine

Haare zu machen. Dann kam sie auf mich zu und musterte mich dann schüttelte sie den Kopf und murmelte etwas was gleich von Lee übersetzt wurde: „Und das von so einen.“ Sofort knallte sie Lee eine und schimpfte mit ihm. Auf ihren Wunsch hin hat man ihr ein paar Assistenten zur Seite gestellt. Zum Glück war auch eine Chinesin darunter da hatte Lee das Glück nicht als Übersetzer zu dienen. Wobei Xingme gefallen an ihr gefunden hat und sie mit Lee Verloben wollte aber zu ihren Bedauern ist sie schon Verheiratet.

Wuhahahahaha Kai und Lee haben mir grad den Witz des Tages erzählt und zwar das Ray Schwanger ist echt ich Krieg mich nicht mehr ein vor Lachen irgentwan sah ich in ihre ernsten Gesichter. „Oh, ihr meint dass ernst?“ „Ja Tala.“ „Ok wir haben zwar...aber wie...ich meine...“ „Wir sind doch Jungs.“ Half ich Kai auf die Sprünge. „Danke.“ „Also Kai. Das hätte ich jetzt aber nicht gedacht einfach so das Hauskätzchen zu schwängern.“ „Klappe.“ Blaffte er mich an. „Vielleicht ein Gen-defekt.“ Beide sahen wir Lee an. Als wir Xingme vorgestellt wurden begutachtete sie uns und fing auch schon an zu meckern wobei ich glaube das Lee so einiges weggelassen hatte. Wong aber schien sich zu freuen.

Einmal wollten wir eine Party machen natürlich außerhalb da wollte ich ein süßes Mädchen anmachen aber Xingme (die unbedingt mit wollte weil sie acht geben wollte das wir nichts unanständiges machen also als ob ich so was machen würde nein ich doch nicht) wies mich mit ihrem Stab zu recht. Ein paar Jungs die Besoffen sind haben sich über uns lustig gemacht natürlich bat ich Lee etwas für mich zu übersetzen weil es den anscheint hat das Xingme es wissen wollte. Also übersetzte Lee für mich folgendes: „Wir sind ja so toll wir kriegen jede ins Bett und die alte Schabracke sollte lieber ins Altersheim zurück.“ Wie von mir erwartet ließ sich es nicht gefallen und bestrafte sie. Da uns die Lust aufs Feiern vergangen ist machten wir uns auf den Weg zurück aber ich drehte mich noch mal um und sagte auf Russisch: „Das nächstmal solltet ihr nachdenken.“ Natürlich verstanden sie nicht. Wieder zurück legten wir uns schlafen.

Insgesamt 3 Monate war Ray schon im Koma. Ein paar Tage später ich war an seinem Bett eingeschlafen als ich wach wurde war es schon hell. Müde streckte ich mich und sah zu Ray runter und erstarrte auch gleich denn seine Augen waren auf und er starrte gedankenverloren aus dem Fenster. Als ob er mich bemerkt hat sah er mich an und sagte schwach. „Kai!“ Ich war in meinem ganzen Leben noch nie so glücklich. Sofort sagte ich allen Bescheid und wurde auch gleich untersucht. Xingme hatte natürlich daran was auszusetzen. Ray schien es besser zu gehen also beschlossen wir am 2. April eine Art Picknick zu machen vor allen weil es draußen schön warm war. Xingme hatte mit Hilfe von Lee mir beigebracht wie ich Ray behandeln sollte und auch später das Kind. Seit Ray wach war hatte Wong nur noch Augen für seinen Onkel und das Baby er hat dann immer seinen Bauch gestreichelt und Dinge gesagt wie z.B.: „Hallo ich bin dein Cousin Wong...“ Ich war noch nie so stolz und ich habe mir vorgenommen mit Ray und dem Kind zusammen zu bleiben ja ich Kai Hiwatari habe mir fest vorgenommen mit Ray alt und grau zu werden. Doch kurz vor Ende des 6 Monats ging es ihm auf einmal wieder schlechter ich erzählte Xingme von meinem Gespräch mit dem White Tiger und der Tag der Geburt rückte immer näher. Die Zeit ging rasend schnell vorüber und am Tag der Geburt machte ich das was mir aufgetragen wurde ich nahm Drigger raus und steckte ihn in den Anhänger und legte sie in Rays rechte Hand. Während der Prozedur drückte ich seine Hand und das Amulet fing

anzuglügen. Genau in dem Moment hörte man ein Schreien.

Im Aufwachraum lag Ray und schlief in der Zwischenzeit sah ich mir das Amulett genauer an es war nicht mehr trostlos sondern klar und leicht grün und innen konnte man die Umrisse von Drigger erkennen. Alle waren da um Ray zu sehn. Dann ging die Tür auf und Xingme kam mit einem kleinen Baby auf dem Arm rein und übergab ihn mir dann scheuchte sie alle raus und ließ mich und Wong alleine zurück.

Als sich das Baby regte öffnete Ray die Augen. Glücklich nahm ich seine Hand da dreht er seinen Kopf zu mir und lächelt und dann meint er ganz schwach: „Wong bitte beschütze ihn. Versprich es mir.“ Überrumpelt davon sagte ich: „Klar doch. Weißt du was ich freue mich schon wenn wir alle zusammen ins Vergnügungspark gehen und dort Riesenrad fahren.“ Kai legte das Baby auf Rays Brust. „Na mein kleiner.“ Müde öffnete er seine Augen und sah Ray an, dann gab er glücklich ein paar laute von sich und schlief auch gleich wieder ein. Ray streichelt sanft seinen Kopf und sagte: „Wong, ich habe dich und Ran sehr lieb.“ „Ray.“ Verblüfft sah ich ihn an da nahm Kai den kleinen auf dem Arm und legte ihn in seinen Bettchen und schickte mich nach draußen.

So Wong ist draußen also ging ich zurück zu Ray der wiederum lächelt mich an und begann: „Hör mal nehmt bitte Wong bei euch auf.“ „Wie.“ „Bitte.“ „Klar wenn du es Wills dann machen wirs auch.“ „Kai.“ „Ja.“ „Ich möchte noch etwas schlafen.“ So stand ich auf und wollte grade raus als ich Rays letzte Worte Hörte:

„Ai Shiteru, Kai!“

Epilog: 4 Jahre später

Da Lees Team darauf bestand ihn in seiner Heimat zu beerdigen haben wir in unsere WG ein Kleinen Schrein aufgestellt aber auch im Hauptgebäude der BBA war eine Ehrentafel aufgestellt. Ray hatte viele Fans als sie von seinem Tod erfuhren wollten sie eine Pilgerfahrt nach China machen aber zum Glück konnte man sie aufhalten. Es gab sogar eine Abschiedsfeier man hat sogar alle Teams dazu eingeladen aber auch die Fans die Abschied nehmen wollten hat man eingeladen. Nur die White Tigers waren nicht da, da sie ihn in ihrer Heimat beerdigten.

„Mama,“ sagt ein kleiner 4-jähriger Junge der im Arm seines Vaters ist und zeigte auf ein Grab, der kleine ist eine Mischung aus Kai und Ray, wobei er Rays Augen und die Dunkelgraue Haare von Kai hat. Das Kind kuschelt sich an seinen Vater und der schaute traurig auf das Grab. Neben ihm steht sein ehemaliges Team.

Kai ehemaliger Teamcaptin und Vater des Jungen ist jetzt 20 und arbeitet für Mr. D. Kenny, Tyson und Max sind 18 und stehen kurz vor ihrem Abschluss. Hill ist 19 und arbeitet an der Seite von Hiro als seine Assistentin. Hiro ist 24 und arbeitet als Trainer für die nächste Generation.

Lee und seine Truppe stehen auch da. Wong ist jetzt 11 und geht zur Schule und nebenbei trainiert im BBA-Trainingscenter dort hat er sich mit einigen zu einem Team zusammen gefunden.

„Mama.“ Die Augen des Kleinen strahlten richtig und das Amulett an seinen Hals leuchtete kurz auf. Tala der auch da war und Kais Partner ist nahm ihn Ran ab und gemeinsam gehen sie zurück ins Dorf. Kai blieb noch ein Moment stehen, dann ging er hinter her. „Danke Kai.“ Erschrocken dreht er sich um und auf dem Grabstein saß lächeln Ray. Kai rieb sich kurz die Augen doch da war er auch schon weg mit einem Lächeln sagte er:

„Ai Shiteru, Ray!“

So das ist das Ende, ich hoffe es hat euch gefallen. Wer eine Fortsetzung haben möchte kann mir eine En schreiben.